

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Deutschschweizerischer Sprachverein  
**Herausgeber:** Deutschschweizerischer Sprachverein  
**Band:** 2 (1906)

**Vereinsnachrichten:** Der Deutschschweizerische Sprachverein ladet hiermit zum Beitritt und zur Mitarbeit ein

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Deutschschweizerische Sprachverein

ladet hiemit zum Beitritt und zur Mitarbeit ein.

Was der Verein anstrebt, das sagt der folgende Auszug aus seinen Satzungen. Und daß etwas geschehen muß, beweist die sich überall zeigende Vernachlässigung, Geringschätzung oder gar Uebergehung unsrer Sprache durch die eignen Volksgenossen; das bezeugen auch die eidgenössischen Volkszählungen, nach denen unser Volkstum unaufhörlich an Boden verliert.

Christmonat 1906.

## Der Deutschschweiz. Sprachverein.

### Auszug aus den Satzungen:

Der Deutschschweizerische Sprachverein ist ein Bund von Schweizerbürgern zur Pflege und zum Schutz der deutschen Sprache in der Schweiz.

Er will Liebe und Verständnis für die deutsche Muttersprache wecken, das im Sprachgefühl schlummernde Volksbewußtsein kräftigen und der deutschen Sprache auf schweizerischem Boden zu ihrem Recht verhelfen.

Die Mitglieder des Vereins machen sich zur Aufgabe:

1. im eignen Sprachgebrauch, sowohl in der Mundart als in der Schriftsprache, Reinheit, Eigenart und Schönheit der deutschen Sprache zu pflegen und
2. in ihrer Umgebung für diese Bestrebungen einzutreten und Freunde zu werben.

Die Einnahmen des Vereins bestehen:

1. aus einem Jahresbeitrag der Mitglieder von fünf Franken, und
2. aus freiwilligen Beiträgen.

Hiefür wird jedem Mitglied eine fachwissenschaftliche Zeitschrift (als solche wurde die lehrreiche und gediegene Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins gewählt) kostenlos zugesandt. Ebenso sollen andre geeignete Arbeiten kostenfrei oder zu ermäßigten Preisen an die Mitglieder abgegeben werden.

Zuschriften sind zu richten an die Geschäftsstelle des Deutschschweizerischen Sprachvereins in Zürich.

---

Zahlungen können bei jedem schweiz. Postamt gemacht werden: kostenfrei mit Einzahlschein für die Postschekrechnung VIII 439 der Geschäftskasse des Deutschschweizerischen Sprachvereins in Zollikon, oder mit Postanweisung an unsern Rechnungsführer, Herrn G. Kleiner in Zollikon.

---

